# Qualitätssicherungsprojekt: Primäres Mammakarzinom

Schwarz, Oranienburg; Wehmeyer/Lerchenmüller/Kratz-Albers, Münster; Tessen, Goslar; Hutzschenreuter/Sauer, Nordhom; Söling, Kassel; Weiß, Weiden; Müller, Leer; Krafft, Eisenach; Spohn, Halle; Nawka, Berlin, Ottemba/reschke/Zirpel, Oldenburg; Rohrberg/Hurtz/Schmidt/Oppenhorst, Halle; Busch, Mühlhausen; Peuser, Leipzig; Däßler, Freital; Schmidt/Schweigert/Schmidt/Schweigert/Schmidt/Oppenhorst, Halle; Busch, Mühlhausen; Peuser, Leipzig; Däßler, Freital; Schmidt/Schweigert/Schmidt/Schweigert/Schmidt/Greich, Chemnitz; Lorenz/Hecker, Braunschweig; Lenk/Leitsmann, Zwickau; Kröning, Magdeburg; Lenzen/Wamhoff. Osnabrück: Gauch/Gerardt/Kanis. Greich Ost. Burgwedel

#### Einleitung

In diesem Qualitätssicherungsprojekt wird die Behandlung von Patientinnen mit einem primären Mammakarzinom dokumentiert.

Die AGO-Leitlinien 2005 sehen in der primär systemischen Therapie des Mammakarzinoms AC→Taxotere entsprechend der NSABP- B-27¹ bzw. Geparduo-Studie² vor. In der adjuvanten Therapie stehen 3 Taxan-haltige Therapien für Patienten mit einem nodalpositiven Mammakarzinom zur Auswahl: AC→Paclitaxel laut CALGB 9344, FEC→Taxotere (PACS 01) und TAC (BCIRG 001)³-5. FEC in der adjuvanten Therapie ist für die Patientin von großem Vorteil, kann uneingeschränkt empfohlen und sollte durchgeführt werden.

Für Patinetinnen mit einem Her2neu-überexprimierenden Tumor ergab eine zusammengefasste Interimsanalyse zweier Studien (NSABP-B316/NCCTG-N98317), dass die gleichzeitige Gabe von Herceptin und Paclitaxel nach adjuvanter AC-Chemotherapie das Risiko für das Auftreten eines ersten Rezidivs um 52% reduzierte. Dies galt auch für das Risiko zur Entwicklung von Fernmetastasen (53%). Erste Daten der HERA-Studie<sup>8</sup> sind ähnlich gut und belegen die signifikante Verbesserung des krankheitsfreien, metastasen- und tumorfreien Überlebens für Patientinnen, die Herceptin bereits in der adjuvanten Situation erhielten.

Aromasin nach 2-3 Jahren Tamoxifen bei postmenopausalen, hormonrezeptorpositiven Patientinnen ergab eine signifikante Verlängerung des krankheitsfreien Intervalls verglichen mit einer Fortführung der Tamoxifen-Gabe<sup>9</sup> (IES).

#### Patienten

Patienten mit einem histologisch gesicherten Mammakarzinom

- Alter ≥ 18 Jahre
- Allgemeinzustand ECOG 0-2 (Karnofsky ≥ 60%)
- präoperative Chemotherapie: T2-3, N+, M0 bzw. T 4 a-d, N0-3, M0
- adjuvante Chemotherapie: N0: FEC; N+: FEC oder taxanhaltige Chemotherapie
- Immuntherapie: Immunhistochemischer Nachweis einer her-2/neu-Überexpression (DAKO 3-fach positiv) oder alternativ Nachweis einer Gen-Expression mittels FISH-Analyse bei DAKO 2-fach positivem Tumor. Keine behandlungsbedürftige kardiale Vorerkrankung und echokardiografisch dokumentierte LVEF von > 55 % (nach Abschluss der zytostatischen Behandlung!).
- Hormontherapie: postmenopausal, rezeptor-positiver Hormonstatus

## Ziel des Projektes

#### Primäres Ziel

- Einhaltung von Therapie- und Qualitätsstandards

## Sekundäre Ziele

- Bestimmung des Tumoransprechens
- Bestimmung der der rezidivfreien Überlebenszeit (follow up: 3 Jahre)
- Messung und Dokumentation der Nebenwirkungen bei jedem Therapieregime
- Dokumentation der antiemetischen und interventionellen Therapie (G-CSF/ESF)
- Erfassung der Blutfettwerte halbjährlich (Hormontherapie)
- Aquisition von Daten zum kardiovaskulären Risikoprofil von Trastuzumab nach anthrazyklin- und/oder Taxan-haltigen Chemotherapien.

# Therapiepläne

präoperative Chemotherapie

## EC→Docetaxel bzw. AC→Docetaxel<sup>1,2</sup>

4 Zyklen
Epirubicin

90 mg/m<sup>2</sup> i.v. (10-15 min-Infusion) (bzw. Doxorubicin 60 mg/m<sup>2</sup>)

Cyclophosphamid 600 mg/m<sup>2</sup> i.v. (1h-Infusion)

gefolgt von 4 Zvklen

Docetaxel 100 mg/m<sup>2</sup> i.v. (1-h-Infusion)

alle 21 Tage

## adjuvante Chemotherapie:

FEC<sup>10</sup>

6 Zyklen

 $\begin{array}{ll} \textbf{5-FU} & 500 \text{ mg/m}^2 \text{ i.v. (30 min-Infusion)} \\ \textbf{Epirubicin} & 100 \text{ mg/m}^2 \text{ i.v. (10-15 min-Infusion)} \end{array}$ 

**Cyclophosphamid** 500 mg/m² i.v. (1h-Infusion) alle 21 Tage

FEC→Docetaxel<sup>4</sup>

3 Zyklen

 5-FU
 500 mg/m² i.v. (30 min-Infusion)

 Epirubicin
 100 mg/m² i.v. (10-15 min-Infusion)

 Cyclophosphamid
 500 mg/m² i.v. (1h-Infusion)

gefolgt von 3 Zyklen

Docetaxel 100 mg/m<sup>2</sup> i.v. (1-h-Infusion)

alle 21 Tage

# EC-Paclitaxel bzw. AC-Paclitaxel<sup>3</sup>

4 Zyklen

Epirubicin 90 mg/m<sup>2</sup> i.v. (10-15 min-Infusion) (bzw. Doxorubicin 60 mg/m<sup>2</sup>)

Cyclophosphamid 600 mg/m² i.v. (1h-Infusion)

gefolgt von 4 Zyklen

Paclitaxel 175 mg/m<sup>2</sup> i.v. (1-h-Infusion)

alle 21 Tage

## Immuntherapie

3-wöchentliche Trastuzumab-Therapie<sup>7</sup> (HERA-Studie): Beginn der adjuvanten Immuntherapie 4-6 Wochen nach Durchführung der Operation (im Falle einer primär-systemischen Therapie) bzw. 4-6 Wochen nach Beendigung einer adjuvanten Chemotherapie bzw. Radiotherapie. Therapiedauer: 12

Wöchentliche Trastuzumab-Therapie<sup>6</sup> (NSABP B-31 / NCCTG N9831): Beginn der adjuvanten

Immuntherapie 4-6 Wochen nach Beendigung der Radiotherapie bzw. der adjuvanten

Chemotherapie oder beginnend simultan mit wöchentlicher Paclitaxel-Therapie (NCCTG N9831).

Therapiedauer: 12 Monate.

## Kardiales Monitoring

Kardiales Monitoring vor Beginn einer anthrazyklin-haltigen zytostatischen Behandlung bzw. Beginn der adjuvanten Trastuzumab-Therapie: Klinische Zeichen und Symptome einer manifesten Herzinsuffizienz fehlen und echokardiografisch bestimmte LVEF > 55%.

#### Kardiales Monitoring unter laufender adjuvanter Trastuzumab-Therapie:

3-monatliche Kontrollen sind obligat über den gesamten Zeitraum der Therapie und bis 6 Monate nach Abschluss der Trastuzumab-Behandlung.

- 1: Klinische Zeichen und Symptome einer manifesten Herzinsuffizienz fehlen und echokardiografisch bestimmte LVEF mind. 55%: Fortsetzung der Trastuzumab-Therapie wie geplant.
- 2: Klinische Zeichen und Symptome einer manifesten Herzinsuffizienz fehlen und Reduktion der echokardiografisch bestimmten LVEF um ≤ 10% bezogen auf den Ausgangswert: Pausierung der Trastuzumab-Therapie für 4 Wochen, erneute echokardiografische Kontrolle, bei Erholung der LVEF auf den Ausgangswert: Fortsetzung der Therapie.
- 3: Klinische Zeichen und Symptome einer manifesten Herzinsuffizienz sind vorhanden und/oder Reduktion der echokardiografisch bestimmten LVEF um > 10% bezogen auf den Ausgangswert: Abbruch der Trastuzumab-Therapie und mindestens 3-monatliche klinische und echokardiografische Kontrollen zur Beurteilung des weiteren Verlaufes anschließend.

## Hormontherapie

nach 2-3 Jahren Tamoxifen (bzw. Kontraindikation):

Aromasin-Monotherapie 25 mg per os täglich bis zum Rezidiv bzw. für 2-3 Jahre

## **Ergebnisse**

Dieses Projekt startete mit einem Einzelprojekt: "EC-Taxol in der präoperativen bzw. adjuvanten Therapie des Mammakarzinoms" im März 2004. Es folgten aufgrund der Daten EC-Taxotere bzw. FEC-Taxotere im Juli 2005. Ab Januar 2006 sollen nun weitestgehend alle Patientinnen mit einem primären Mammakarzinom erfasst werden.

Therapie	angemeldete Patientinnen	dokumentierte Patientinnen
EC-Taxol (präoperativ)	34	30
EC-Taxol (adjuvant)	47	32
EC/AC-Taxotere (präoperativ)	26	2
FEC-Taxotere (adjuvant)	43	1
Aromasin	52	0
FEC	3	0
Granocyte	4	0
Herceptin	3	0
Summe	212	66

# Logistik und Unterlagen zu diesem Projekt

### rgb GmbH, Sarstedt

homepage: <a href="www.rgb-onkologie.de">www.rgb-onkologie.de</a>
E-mail: info@rgb-onkologie.de

Tel: 05066/69 20 71 Fax: 05066/69 20 64